



ENERGIEFINANZIERUNGS AG

Geschäftsbericht 2013



## AKTIONÄRE

---

Axpo Trading AG	50.046 %
Centralschweizerische Kraftwerke AG	25.000 %
EDF Trading (Switzerland) AG	16.000 %
Repower AG	5.477 %
SN Energie AG	3.477 %

## VERWALTUNGSRAT

(Amtsdauer bis Generalversammlung 2014)

---

Dr. Guy Bühler, Leiter Division Asset Optimierung der Axpo Power AG, Präsident

Dr. Thomas von Weissenfluh, entsandt von der Centralschweizerischen Kraftwerke AG, Vizepräsident (bis 18.06.13)

Dr. Felix Graf, Mitglied der Geschäftsleitung der Centralschweizerischen Kraftwerke AG, Vizepräsident

Philipp Büssenschütt, Mitglied der Geschäftsleitung der EDF Trading Ltd, London

Clemens Hasler, Geschäftsleiter der SN Energie AG

Thomas Ruckstuhl, Head Spot Trading der Axpo Trading AG

Beat Schlegel, Senior Financial Expert der Centralschweizerischen Kraftwerke AG (ab 18.06.13)

Peter Schönenberger, Head Asset Optimierung Schweiz der Axpo Power AG

## GESCHÄFTSLEITUNG

---

Axpo Trading AG, 8953 Dietikon

## REVISIONSSTELLE

---

KPMG AG, Basel

## Bericht des Verwaltungsrates

### GRUNDLAGEN

Die ENAG Energiefinanzierungs AG mit Sitz in Schwyz wurde 1990 gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Abwicklung und Finanzierung von Energieverträgen, mit denen die ENAG-Aktionäre einen Teil ihres jeweiligen Strombedarfs decken.

In zwei zwischen der Axpo Trading AG (AXTA) und der Electricité de France (EdF) im Februar 1990 abgeschlossenen Verträgen hat sich die EdF verpflichtet, die AXTA langfristig mit Strom zu beliefern. Die beiden Strombezugsrechte sind nicht an ein bestimmtes Kraftwerk gebunden: Die Lieferung erfolgt aus dem gesamten Kraftwerkspark der EdF.

ENAG hat die beiden Strombezugsrechte und die dazugehörige Finanzierung anlässlich ihrer Gründung mit analogen Verträgen von der AXTA übernommen. Sie trägt auch die laufenden Kosten, die mit der Lieferung des Stromes anfallen.

Die Aktionäre sind an den Strombezugsrechten (SBR) gemäss nachfolgender Aufstellung beteiligt.

	<b>SBR 1 MW</b>	<b>SBR 2 MW</b>	<b>Total MW</b>
Centralschweizerische Kraftwerke AG	50.000	50.000	100.000
Axpo Trading AG	96.692	104.692	201.384
EDF Trading (Switzerland) AG	51.454	17.480	68.934
Repower AG	-	13.974	13.974
SN Energie AG	1.854	13.854	15.708
<b>Total</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>400.000</b>

Seit 1. Januar 1995 bezieht die ENAG aus dem SBR 1 jährlich Bandenergie mit einer Leistung von 200 MW. Lieferungen aus dem SBR 2 in Höhe von ebenfalls 200 MW erfolgen seit 1. Januar 2000. Je nach Marktlage werden die vertraglichen Lieferungen durch Bezüge am Markt ersetzt.

Die Jahreskosten basieren neu auf den von EdF bezahlten Betriebskosten für die dem Vertrag zu Grunde liegenden Referenzkraftwerke: Eine entsprechende Vereinbarung wurde im Berichtsjahr mit EdF unterschrieben.

## JAHRESRECHNUNG 2013

---

ENAG stellte ihren Partnern 3'504 GWh Strom zur Verfügung (2012: 3'514 GWh). Die Jahreskosten liegen mit CHF 193.063 Mio. um 36.4% unter dem Vorjahreswert von CHF 303.675 Mio. Der Vorjahreswert wurde durch die ausserordentliche Rückstellungsbildung, für die von EdF geltend gemachten Verluste in Höhe von CHF 195.5 Mio., geprägt.

Dietikon, 9. April 2014

Im Namen des Verwaltungsrates  
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler

## ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkung	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	193.063	303.675
Übriger Betriebsertrag	2	12.127	11.554
<b>Gesamtleistung</b>		<b>205.190</b>	<b>315.229</b>
Strombeschaffung	3	-140.074	-255.746
Verwaltungsaufwand	4	-1.643	-0.787
Kapitalsteuern		-0.067	-0.141
Abschreibungen	6	-43.483	-43.483
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>		<b>19.923</b>	<b>15.072</b>
Finanzertrag		1.155	1.648
Finanzaufwand	5	-19.529	-15.109
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>1.549</b>	<b>1.611</b>
Ertragsteuern		-0.286	-0.298
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>1.263</b>	<b>1.313</b>

## BILANZ

	Anmerkung	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Strombezugsrechte	6	1'023.740	1'067.223
Übrige langfristige Forderungen	7	103.453	0.000
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'127.193</b>	<b>1'067.223</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	13.325	115.163
Übrige Forderungen	9	0.002	0.001
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	18.433	119.509
Flüssige Mittel		17.739	3.926
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>49.499</b>	<b>238.599</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>1'176.692</b>	<b>1'305.822</b>
Aktienkapital		100.000	100.000
Allgemeine Reserve		2.302	2.236
Bilanzgewinn		1.269	1.317
<b>Eigenkapital</b>		<b>103.571</b>	<b>103.553</b>
Partnerdarlehen	11	404.268	424.084
Anleihen	12	300.000	200.000
Rückstellungen	13	116.503	116.220
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	75.000	205.000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>895.771</b>	<b>945.304</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	19.291	29.763
Anleihen	12	0.000	120.000
Kurzfristige Rückstellungen	13	7.778	79.280
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	130.000	0.002
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	1.029	8.963
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	19.252	18.957
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>177.350</b>	<b>256.965</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'073.121</b>	<b>1'202.269</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>1'176.692</b>	<b>1'305.822</b>

*EIGENKAPITALNACHWEIS*

Das Aktienkapital besteht aus 100'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1'000, die zu 100 % liberiert sind. Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

(in Mio CHF)	Aktienkapital	Allgemeine Reserve	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2012	100.000	2.164	1.442	103.606
Zuweisung Allgemeine Reserve		0.072	-0.072	0.000
Dividendenausschüttung			-1.365	-1.365
Jahresgewinn 2012			1.313	1.313
<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>100.000</b>	<b>2.236</b>	<b>1.317</b>	<b>103.553</b>
Stand 01.01.2013	100.000	2.236	1.317	103.553
Zuweisung Allgemeine Reserve		0.066	-0.066	0.000
Dividendenausschüttung			-1.245	-1.245
Jahresgewinn 2013			1.263	1.263
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>100.000</b>	<b>2.302</b>	<b>1.269</b>	<b>103.571</b>

Bei der Bestandesübernahme aus dem Vorjahr treten arithmetische Rundungsdifferenzen auf.



## GELDFLUSSRECHNUNG

	Anmerkung	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Jahresgewinn		1.263	1.313
Abschreibungen	6	43.483	43.483
Veränderung übrige langfristige Forderungen	7	-103.453	0.000
Veränderung Rückstellungen	13	-71.219	195.500
Veränderung Forderungen aus Lief. u. Leist.	8	101.838	-108.218
Veränderung übrige Forderungen	9	-0.001	0.000
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	101.076	-85.218
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leist.	15	-10.472	-14.137
Veränderung übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	17	-7.934	8.116
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	18	0.295	5.234
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>54.876</b>	<b>46.073</b>
Rückzahlung Partnerfinanzierung		-19.816	-19.816
Aufnahme Anleihen	12	100.000	0.000
Rückzahlung Anleihen	12	-120.000	0.000
Rückzahlung Übrige kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	16	-0.002	-50.000
Dividendenauszahlung		-1.245	-1.365
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-41.063</b>	<b>-71.181</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>13.813</b>	<b>-25.108</b>
Anfangsbestand Flüssige Mittel		3.926	29.034
Endbestand Flüssige Mittel		17.739	3.926
Veränderung Flüssige Mittel		13.813	-25.108

## ANHANG

---

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Jahresrechnung der ENAG Energiefinanzierungs AG wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### **Bewertungsgrundsätze**

#### ***Anlagevermögen***

##### **Immaterielle Anlagen / Strombezugsrechte**

Die Strombezugsrechte werden zu den finanziellen Vorleistungen abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Seit 2000 wird der Nettobuchwert der Strombezugsrechte (nach Abzug allfälliger Sonderabschreibungen) einheitlich nach der linearen Methode über die jeweilige Vertragsdauer inkl. Verlängerungsoption abgeschrieben.

##### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks nach Swiss GAAP FER 20 gegeben. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten.

#### ***Umlaufvermögen***

##### **Forderungen**

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

##### **Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel enthalten das Kontokorrent-Guthaben gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär und das Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Kontokorrent-Schuld gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär wird unter übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

## ***Fremdkapital***

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Nominalwert bilanziert sind.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

#### **Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden alle Axpo-Gruppengesellschaften ausgewiesen. Darüber hinaus werden alle weiteren, auf Seite 2 aufgeführten, Aktionäre sowie deren jeweiligen Gruppengesellschaften als nahe stehende Personen behandelt.

Beziehungen zu diesen werden, sofern vorhanden und wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

## **Anmerkungen zur Jahresrechnung und Bilanz**

### **1 Jahreskosten zu Lasten der Partner**

Die Jahreskosten werden gemäss vertraglicher Regelung von den Partnern entsprechend ihrer energiewirtschaftlichen resp. finanziellen Beteiligung am jeweiligen Strombezugsrecht übernommen.

### **2 Übriger Betriebsertrag**

Der Ertrag für Urananreicherungsdienstleistungen beträgt CHF 12.127 Mio. (Vorjahr: CHF 11.554 Mio.).

### **3 Strombeschaffung**

Die Strombeschaffung beinhaltet die proportionalen Kosten für die durch die Partner bezogene Energie von CHF 91.878 Mio. (Vorjahr: CHF 61.413 Mio.). Seit dem 01. Juli 2013 werden die erhöhten EdF-Preise in Rechnung gestellt. Ebenso darin enthalten sind die Bilanzgruppenmanagementkosten von CHF 0.275 Mio. sowie Abgrenzungen für ausstehende Gutschriften für Netznutzung in der Schweiz (ITC-Mindererlöse) in der Höhe von CHF -5.082 Mio. (Vorjahr: CHF 1.300 Mio.). Siehe dazu die Bemerkung auf Seite 18.

Der Aufwand für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt CHF 11.523 Mio. (Vorjahr: CHF 11.041 Mio.). Der Vertrag zum Bezug dieser Dienstleistung läuft von 2011 bis 2015.

Die Strombeschaffung beinhaltet zusätzlich die Rückstellungserhöhung um CHF 0.900 Mio. für die von EdF geltend gemachten Verluste (siehe Anmerkung 13), die EdF-Kostenreduktion für die Preisanpassung 2013 von CHF 5.684 Mio., eine Forderung für die EdF-Aussparungen von CHF 6.148 Mio., die definitive Preisanpassung der Brennstoffkosten für das Jahr 2012 von CHF 1.122 Mio., die provisorische Preisanpassung der Betriebskosten von CHF 26.630 Mio. sowie einen provisorischen Betrag für die „fixe Investitionsprämie (PFI)“ von CHF 24.660 Mio.

### **4 Verwaltungsaufwand**

Im Verwaltungsaufwand sind Dienstleistungen von nahe stehenden Personen im Betrag von CHF 1.655 Mio. (Vorjahr: CHF 0.576 Mio.) enthalten.

## 5 Finanzaufwand

	2013 Mio CHF	2012 Mio CHF
Anlehenszinsen	8.651	11.403
Darlehenszinsen	2.970	2.976
Übriger Finanzaufwand	7.908	0.730
<b>Total</b>	<b>19.529</b>	<b>15.109</b>

Im Finanzaufwand ist Zinsaufwand gegenüber nahe stehenden Personen im Betrag von CHF 0.768 Mio. (Vorjahr: CHF 0.767 Mio.) enthalten.

## 6 Strombezugsrechte

	SBR 1 Mio CHF	SBR 2 Mio CHF	Total Mio CHF
Anschaffungswert 01.01.2012	1'222.545	1'211.329	2'433.874
Kum. Abschreibungen 01.01.2012	731.236	591.932	1'323.168
Ordentliche Abschreibungen	21.361	22.122	43.483
Kum. Abschreibungen 31.12.2012	752.597	614.054	1'366.651
<b>Nettobuchwert 31.12.2012</b>	<b>469.948</b>	<b>597.275</b>	<b>1'067.223</b>
Anschaffungswert 01.01.2013	1'222.545	1'211.329	2'433.874
Kum. Abschreibungen 01.01.2013	752.597	614.054	1'366.651
Ordentliche Abschreibungen	21.361	22.122	43.483
Kum. Abschreibungen 31.12.2013	773.958	636.176	1'410.134
<b>Nettobuchwert 31.12.2013</b>	<b>448.587</b>	<b>575.153</b>	<b>1'023.740</b>

Seit 2001 besteht zwischen EdF und Axpo Trading AG und folglich auch ENAG die vertragliche Grundlage (Nachtrag Nr. 2) für die Verlängerung der Grundlaufzeit um 15 Jahre auf 40 Jahre. Mit dem Nachtrag Nr. 4 vom 1. Juli 2013 wurde neu der Kaufpreis für die Verlängerung der Strombezugsrechte definiert und vertraglich geregelt. Der entsprechende Investitionsentscheid muss spätestens 2018 für SBR 1 und 2023 für SBR 2 getroffen werden.

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Strombezugsrechte der ENAG und in der Folge auch die Abschreibungsdauer beträgt seit 2001 unverändert 40 Jahre.

## 7 Übrige langfristige Forderungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	0.000	0.000
Nahe stehende Personen	103.453	0.000
<b>Total</b>	<b>103.453</b>	<b>0.000</b>

Die übrigen langfristigen Forderungen bestehen aus den, den Partnern noch nicht in Rechnung gestellten Anteilen der EdF-Rückstellung (CHF 96.400 Mio.) sowie der Aufzinsung der noch nicht bezahlten EdF-Verluste 2004-2010 (CHF 4.019 Mio.) und 2011 (CHF 3.034 Mio.).

## 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Nahe stehende Personen	13.325	115.163
<b>Total</b>	<b>13.325</b>	<b>115.163</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus den EdF-Kosten (CHF 11.020 Mio.), die den Partnern im Dezember 2013 in Rechnung gestellt wurden sowie offenen Rechnungen vom November 2013 über CHF 2.305 Mio.

## 9 Übrige Forderungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	0.002	0.001
<b>Total</b>	<b>0.002</b>	<b>0.001</b>

Bei den übrigen Forderungen handelt es sich um Verrechnungssteuerguthaben gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

## 10 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	18.433	2.722
Nahe stehende Personen	0.000	116.787
<b>Total</b>	<b>18.433</b>	<b>119.509</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen im Wesentlichen aus den aktivierten Emissionskosten der langfristigen Finanzierung, einer Forderung für ITC-Mindererlöse 2011-2013 von CHF 3.675 Mio. (siehe Bemerkung auf Seite 18), der EdF-Kostenreduktion für die Preisanpassung 2013 von CHF 5.684 Mio. sowie einer Forderung für die EdF-Aussparungen über CHF 6.148 Mio.

## 11 Partnerdarlehen

Die Partnerdarlehen wurden gegenüber dem Vorjahr im gleichen Ausmass zurückgeführt, wie die entsprechenden Strombezugsrechte abgebaut wurden.

## 12 Anleihen

Zinssatz	Laufzeit	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
1) 1.000%	2003-14.12.2018	100.000	0.000
2) 2.625%	2011-31.01.2023	200.000	200.000
<b>Total langfristige Anleihen</b>		<b>300.000</b>	<b>200.000</b>
3.125%	2008-14.03.2013	0.000	120.000
<b>Total kurzfristige Anleihen</b>		<b>0.000</b>	<b>120.000</b>
<b>Total Anleihen</b>		<b>300.000</b>	<b>320.000</b>

1) Der Kurswert der Anleihe beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 100.850 Mio.

2) Der Kurswert der Anleihe beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 205.800 Mio.

### 13 Rückstellungen

	<b>Mio CHF</b>
Stand 01.01.2012	-
Bildung	195.500
Verwendung	-
Auflösung	-
<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>195.500</b>
abzüglich kurzfristiger Anteil	-79.280
Bestand 31.12.2012 langfristig	116.220
Stand 01.01.2013	195.500
Bildung	0.900
Verwendung	-79.172
Aufzinsung	7.053
Auflösung	-
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>124.281</b>
abzüglich kurzfristiger Anteil	-7.778
Bestand 31.12.2013 langfristig	116.503

EdF hat Mitte 2011 den vertraglich vereinbarten "clause de sauvegarde" angerufen. Aufgrund dieser Vertragsanpassungsklausel fordert EdF wesentlich höhere Kosten bzw. eine Anpassung der Kosten an die echten Betriebskosten und Zusatzinvestitionen. Seither haben umfangreiche Verhandlungen zwischen EdF und Axpo Trading AG stattgefunden. Als Resultat der abgeschlossenen Verhandlungen wurde von beiden Parteien im Mai 2013 eine Vereinbarung unterzeichnet (Avenant4), welche rückwirkend ab 1. Januar 2013 gültig ist.

Der gebildete Rückstellungsbetrag per 31. Dezember 2012 von insgesamt CHF 195.500 Mio. musste aufgrund von Anpassungen der Berechnungsgrundlagen nachträglich um CHF 0.900 Mio. erhöht werden.

Die Aufzinsung bezieht sich auf die getätigten Rückstellungen für die historischen Verluste der EdF. Durch das Näherrücken des erwarteten Erfüllungstermins müssen diese jeweils um eine Rechnungsperiode aufgezinst werden. Der Barwert für die Verluste 2004 bis 2010 wurde mit einer durchschnittlichen Teuerung von 2% und einem Zins von 5.5% gerechnet.

Die Verwendung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2013 von CHF 79.172 Mio. betrifft die Verluste 2012 (CHF 63.600 Mio.) sowie Teile der Verluste 2011 (CHF 15.572 Mio.).

In der Bilanz wird jeweils der im kommenden Jahr an die EdF zu zahlende Betrag in den Kurzfrist-Bereich umgegliedert. Dabei handelt es sich um den Ausgleich von Verlusten 2011.



**14 Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten**

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	75.000	172.500
Nahe stehende Personen	0.000	32.500
<b>Total</b>	<b>75.000</b>	<b>205.000</b>

**15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Nahe stehende Personen	19.291	29.763
<b>Total</b>	<b>19.291</b>	<b>29.763</b>

Dieser Posten besteht aus noch nicht bezahlten Rechnungen des Monats Dezember. Ebenso darin enthalten sind Rechnungen betreffend ITC-Mindererlösen für die Jahre 2011 und 2012 sowie Januar – Februar 2013 (CHF 3.969 Mio.). Gemäss VR-Beschluss vom 26. Oktober 2010 werden diese Zahlungen zurück gehalten. Es wird davon ausgegangen, dass entsprechende Gutschriften für die Tarifjahre 2011-2013 im Jahr 2014 eintreffen werden. Weiter sind hier die Guthaben der Partner aus der Schlussabrechnung der Jahreskosten 2013 von CHF 15.043 Mio. enthalten.

**16 Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	97.500	0.000
Nahe stehende Personen	32.500	0.002
<b>Total</b>	<b>130.000</b>	<b>0.002</b>

Die übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem kurzfristigen Anteil der langfristigen Finanzierung.

**17 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	1.029	8.963
<b>Total</b>	<b>1.029</b>	<b>8.963</b>

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus der MWST-Schuld gegenüber der ESTV.

**18 Passive Rechnungsabgrenzungen**

	31.12.2013 Mio CHF	31.12.2012 Mio CHF
Dritte	18.942	18.372
Nahe stehende Personen	0.310	0.585
<b>Total</b>	<b>19.252</b>	<b>18.957</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Zinsabgrenzungen von CHF 8.281 Mio. (Vorjahr: CHF 11.095 Mio.), Abgrenzungen für die EdF-Kosten für den Monat Dezember von CHF 10.204 Mio., Verwaltungsaufwand CHF 0.595 Mio. (Vorjahr: CHF 0.023 Mio.) und Ertragsteuern CHF 0.172 Mio. (Vorjahr: CHF 0.112 Mio.).

## Weitere Angaben

### Abnahme- und Lieferverpflichtungen

Aufgrund der Strombezugsrechte bestehen langfristige Abnahmeverpflichtungen.

Weiter bestehen Abnahmeverpflichtungen in der Höhe von ca. CHF 10.9 Mio. pro Jahr für Urananreicherungsdienstleistungen in den Jahren 2014 bis 2015. Gleichzeitig bestehen für den gleichen Zeitraum Lieferverträge für Urananreicherungsdienstleistungen in der gleichen Grössenordnung.

### Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung gem. Art. 663b OR

Der Verwaltungsrat hat sich auf der Grundlage einer von der Geschäftsleitung durchgeführten Risikoanalyse mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinandergesetzt.

Aufgrund der Risikosituation und der bereits umgesetzten Risikominderungs-massnahmen hat sich in der Beurteilung des Verwaltungsrates kein zusätzlicher Handlungsbedarf ergeben.

Die Geschäftsleitung legt dem Verwaltungsrat jährlich eine Risikoanalyse vor.

### Netznutzungskosten aus ITC-Mindererlösen

Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde betreffend ITC-Mindererlösen der Axpo Trading AG vollumfänglich gutgeheissen. Das Urteil ist rechtskräftig und die EICom hat dementsprechend am 28.11.2013 eine Verfügung für die Tarifjahre 2010-2012 erlassen, welche die Swissgrid AG anweist, sämtliche gestellten Konto-Rechnungen für ITC-Mindererlöse zu stornieren. Die Axpo Trading AG hat uns alle eingetroffenen Abrechnungen von Swissgrid weiterverrechnet. Die noch ausstehenden Gutschriften wurden abgegrenzt. Damit sind ab dem 1.1.2014 keine weiteren erfolgswirksamen Gutschriften mehr zu erwarten.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die offenzulegen sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 9. April 2014 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der ENAG Energiefinanzierungs AG genehmigt.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

---

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2013 CHF	2012 CHF
Vortrag vom Vorjahr	6'355	4'855
Jahresgewinn	1'262'500	1'312'500
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'268'855</b>	<b>1'317'355</b>
Ausrichtung einer Dividende	1'200'000	1'245'000
Zuweisung an die Allgemeine Reserve	64'000	66'000
Vortrag auf neue Rechnung	4'855	6'355
<b>Total</b>	<b>1'268'855</b>	<b>1'317'355</b>

Dietikon, 9. April 2014

Namens des Verwaltungsrates  
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler



**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfung**  
Viaduktstrasse 42  
CH-4002 Basel

Postfach 3456  
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91  
Telefax +41 58 249 91 23  
Internet [www.kpmg.ch](http://www.kpmg.ch)

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

**ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz**

---

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 5 bis 19 wiedergegebene Jahresrechnung der ENAG Energiefinanzierungs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Beatriz Vazquez  
*Zugelassene Revisionsexpertin*

Basel, 9. April 2014